

Skepsis schnell verflogen

Schauspielerin und Performerin Ntando Cele begeistert beim Leselenz mit Performance-Workshop

Ganz besondere Erlebnisse hält der Leselenz auch immer für die Hausacher Schüler bereit. In diesem Jahr gehörte ein Performance-Workshop für Gymnasiasten mit der Südafrikanerin Ntando Cele dazu.

VON REGINE MASSHOLDER

Hausach. Nicht nur Janine Koch aus Alpirsbach hatte sich bei der Leselenz-Veranstaltung mit Ntando Cele auf eine Tanzwerkstatt eingestellt und wurde zunächst enttäuscht: Statt mit den Teilnehmerinnen zu tanzen, lud die Schauspielerin und Performerin aus Südafrika die Schülerinnen des Robert-Gerwig-Gymnasiums in der alten Stadionhalle dazu ein, die eigene Sensibilität zu schärfen und sich dem Bewusstsein über alle zur Verfügung stehenden Sinne zu nähern.

Ganz einfache Aktionen und Elemente aus der Theaterarbeit benutzte die sympathische junge Frau, die in den Niederlanden Theaterwissenschaften studiert und unter anderem in Zürich, Bern und Brüssel auf der Bühne stand, um eine Verbindung zu den Mädchen aufzubauen und sie in ihre kreative Welt zu entführen – mit Erfolg. In der ausgesprochen lockeren Atmosphäre ließen sich die zunächst so skeptischen Schülerinnen mit wachsender Begeisterung auf



Ganz ohne Hemmungen ließen sich Schülerinnen des Robert-Gerwig-Gymnasiums auf die Arbeit mit der Südafrikanerin Ntando Celen (Vierte, von links) ein.

Foto: Regine Maßholder

den ungewöhnlichen Unterricht ein. Aus vertrauten Tönen, Sprache, Bewegung und schauspielerischen Elementen wurden nun eifrig wunderbare Geschichten entwickelt.

Ohne Hemmungen

Bald entstanden vor dem inneren Auge Bilder eines Bahnhofs, eines belebten Strandabschnitts oder auch einer Steppe voller wilder Tiere. »Es ist toll, wie sich die Schülerinnen ganz ohne Hemmungen auf die Sache eingelassen, und wieviel sie in der kurzen Zeit erarbeitet

haben«, freute sich Sport- und Englischlehrerin Ursula Bestal, die den dreitägigen Workshop betreute.

»Nicht alles muss gleich Sinn machen«, hatte Janine Koch am Ende der gelungenen Performance-Werkstatt erkannt. Auch Katrin Schnetzer aus Welschensteinach war von dem Gebotenen schließlich sehr angetan: »Das war eine richtig coole Sache.«

Und wie ist es der Referentin in Hausach ergangen? »Der Besuch hier war eine absolute Freude für mich«, beteuerte

die Südafrikanerin. Noch nie habe sie in einer kleinen Stadt so viele positive Erfahrungen gemacht. Die Menschen seien sehr offen, liebenswert und großzügig.

Dass eine ältere Dame – mit ihrem Gehstock vermutlich nicht sonderlich gut zu Fuß – sie am Tag ihrer Ankunft vom Bahnhof zum Rathaus begleitete, kann Ntando Cele immer noch nicht so richtig fassen. »Und so oder ähnlich erging es mir während meines ganzen Aufenthalts,« verriet die Künstlerin mit strahlendem Lächeln.